

Umsetzung der Maßnahmen des COVID-19-Schutz- und Handlungskonzeptes des DTTB vom 11.05.2020

Dieses Konzept beschreibt die Umsetzung von Schutzmaßnahmen, die beim Trainingsbetrieb des **TTC Herne-Vöde e.V. in der Sportstätte Jürgens Hof 61, 44628 Herne** umzusetzen sind, um Spieler/Spielerinnen und Betreuer/Betreuerinnen – nachfolgend Spieler und Betreuer genannt – vor einer Erkrankung an COVID-19 zu schützen. Es gilt mit Wirkung vom 13.05.2020 bis auf Weiteres. Werden Maßnahmen geändert bzw. aufgehoben, wird dieses Konzept entsprechend angepasst.

Als **Hygiene-Beauftragter** ist **Herr Bernd Reckmeier, Schadeburgstraße 45, 44627 Herne, Tel. 0171/5202627** zuständig für Änderungen dieses Konzeptes und Ansprechpartner für die Stadt Herne bezüglich Fragen zur Umsetzung. Er ist auch Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Corona-Thematik und überwacht die Einhaltung der Maßnahmen dieses Schutz- und Handlungskonzeptes durch stichprobenhafte Kontrollen.

Folgende Maßnahmen sind beim Training des TTC Herne-Vöde e.V. zwingend umzusetzen:

Zugang zur Halle

- Die Halle darf nur von den Personen betreten werden, die aktiv als Betreuer oder Spieler am Training beteiligt sind.
- Eltern dürfen ihre Kinder in die Sporthalle bringen, müssen die Halle jedoch wieder verlassen, sobald die Kinder dem Betreuer übergeben wurden. Während des Trainings dürfen sich Eltern oder andere Begleitpersonen nicht in der Sporthalle aufhalten.
- Sollte es am Eingang zur Halle zu Wartezeiten kommen, müssen alle Personen auf die Einhaltung eines Mindestabstandes von 1,5 m achten. Sollte die Einhaltung des Mindestabstandes nicht möglich sein, müssen alle Personen einen Mund-Nase-Schutz benutzen.

Organisation und Trainingsablauf

- Die maximale Anzahl der Tischtennistische, die für das Training genutzt werden dürfen, ist für die große Halle auf 4 (d.h. 8 Spieler) und für die kleine Halle auf 2 (d.h. 4 Spieler) begrenzt.
- Jeder Spieler trainiert ausschließlich in der ihm zugewiesenen Halle. Ein Betreten des anderen Hallenbereiches ist nicht zulässig.
- Die Eltern von Nachwuchsspielern müssen ihre Kinder für ein Training vorab beim Betreuer anmelden, um sicherzustellen, dass die maximale Personenzahl nicht überschritten wird. Nicht angemeldete Kinder dürfen nur teilnehmen, wenn dadurch die maximale Personenzahl nicht überschritten wird.
- Für das Training der erwachsenen Spieler erstellt der Hygiene-Beauftragte Pläne mit den zur Verfügung stehenden Trainingszeiten. Die Spieler müssen sich vorab über ihre Mannschaftsführer beim Hygiene-Beauftragten für eine bestimmte Trainingszeit anmelden. Es wird sichergestellt, dass die maximale Personenzahl nicht überschritten wird.
- Vom Hygiene-Beauftragten wird ein Tisch-Vergabeplan mit festen Paarungen für einen bestimmten Zeitraum erstellt. Der Tisch-Vergabeplan dient der Einhaltung der maximalen Personenzahl sowie in einem Infektionsfall der Dokumentation, wer mit wem direkten Kontakt hatte.
- Zur Abgrenzung mehrerer Tische werden Tischtennis-Umrandungen genutzt.
- Zwischen zwei Tischbelegungen wird jeweils eine mehrminütige Pause eingeplant, um einen kontaktlosen Wechsel am Tisch zu ermöglichen.
- Die Spieler verzichten auf Händeschütteln oder andere Begrüßungsrituale mit Kontakt, um das Abstandsgebot einzuhalten.
- Die Spieler bleiben auf ihrer Tischseite. Es erfolgt kein Seitenwechsel.
- Auch während Spielpausen ist der Abstand von 1,5 Metern zu anderen Personen einzuhalten.
- Die Betreuer halten Abstand, stehen grundsätzlich außerhalb der Abgrenzungen, und führen keine Bewegungskorrekturen/Hilfestellungen mit Körperkontakt durch. Kann der Abstand ausnahmsweise (z.B. Verletzung eines Spielers) nicht eingehalten werden, tragen die Betreuer einen Mund-Nase-Schutz.

- Betreuer und Spieler waschen sich vor und nach dem Aufbau der Tischtennistische und Abtrennungen die Hände. Nach jeder Trainingseinheit sind die Tischoberflächen, die Tischsicherungen und die Tischkanten mit Reinigungsmittel und Papierhandtüchern von den Spielern zu reinigen. Das Reinigungsmittel stellt der TTC Herne-Vöde e.V. zur Verfügung, ebenso Mittel zur Handdesinfektion.
- Häufig übliche Handlungen wie Anhauchen des Balles oder Abwischen des Handschweißes am Tisch sind zu unterlassen. Für das Abtrocknen von Ball, Schläger oder Schweiß ist ein eigenes Handtuch zu benutzen.
- Sofern es die Wetterlage zulässt, ist stets für eine gute Belüftung der Hallen zu sorgen, z.B. durch Stoßlüften in Spielpausen oder Öffnen zusätzlicher Ausgänge.
- Umkleieräume und Duschen werden nicht genutzt, d.h. die Spieler und Betreuer kommen bereits umgezogen in die Sportstätte. Die Hallenschuhe werden in der Halle angezogen.
- Es darf sich jeweils nur eine Person in den Sanitärräumen aufhalten.
- Jeder Spieler bringt seine eigenen Tischtennisbälle mit, die vorher gut sichtbar gekennzeichnet worden sind, und nimmt während des Trainings nur die eigenen Bälle in die Hand. Das heißt auch, jeder Spieler schlägt nur mit den eigenen Bällen auf. Der Kontakt fremder Bälle mit der Hand muss ausgeschlossen werden.
- Fremde Bälle werden mit dem Fuß oder dem Schläger zum Mitspieler gespielt.
- Bei einem Einzeltraining darf der Betreuer mit dem Spieler Balleimer-/Robotertraining machen. Dabei wird in jedem Fall ein Abstand von 1,5 Metern zwischen Betreuer und Spieler durchgängig eingehalten. Der Spieler fasst die Bälle nicht an, die Bälle werden mit einem Netz gesammelt. Diese Spielbox wird so abgetrennt, dass die Bälle innerhalb der Spielbox verbleiben.
- Nach Ablauf ihrer jeweiligen Trainingszeit reinigen die Spieler bzw. Betreuer die Tischoberflächen, die Tischsicherungen und die Tischkanten, die Bälle und die Schläger sowie ihre Hände und verlassen dann unmittelbar die Sporthalle.
- Sofern die Tische und Abtrennungen wieder abgebaut werden müssen, waschen sich Spieler und Betreuer vor und nach dem Abbau die Hände.

Zutritt und Nachverfolgung

- Nur symptomfreie Personen dürfen sich in der Sportstätte aufhalten. Wer Symptome für akute Atemwegserkrankungen wie Husten, Fieber, Muskelschmerzen, Störung des Geruchs- oder Geschmackssinns, Durchfall oder Übelkeit aufweist, darf die jeweilige Sportstätte nicht betreten und sollte telefonisch bzw. per Mail einen Arzt/eine Ärztin kontaktieren. Ausnahmen sind nur für Personen mit bekannten Grunderkrankungen wie bspw. Asthma zulässig.
- Personen, die einer Covid-19-Risikogruppe angehören, müssen die erforderliche Risikoabwägung selbst treffen. Der Deutsche Tischtennis-Bund empfiehlt allen Personen, die einer Covid-19-Risikogruppe angehören, nur nach vorheriger Konsultation eines Arztes/einer Ärztin an Training oder Wettkampf teilzunehmen. Dieser Empfehlung schließt sich der TTC Herne-Vöde e.V. an.
- In der Sportstätte sind die zentralen Maßnahmen im Bereich des Informationskastens des TTC Herne-Vöde e.V. ausgehängt. Der Hygiene-Beauftragte informiert zudem die Spieler, Betreuer und alle anderen Beteiligten über dieses Schutz- und Handlungskonzept und die konkrete Umsetzung durch den Verein.
- Zur Kontaktnachverfolgung im Falle einer später festgestellten Infektion werden die Namen der zum Training jeweils anwesenden Personen vom Betreuer in einer Liste dokumentiert. Bei Personen, die nicht Mitglied im TTC Herne-Vöde e.V. sind, sind zusätzlich Anschrift und Telefonnummer zu erfassen. Die erhaltenen Informationen werden als personenbezogene Daten streng vertraulich behandelt und nach Ablauf von 4 Wochen vernichtet. An Gesundheitsbehörden oder behandelnde Ärzte leitet der TTC Herne-Vöde e.V. Informationen nur weiter, wenn dies für die Nachvollziehbarkeit von Infektionsketten erforderlich ist. Der TTC Herne-Vöde e.V. wird die betroffenen Personen über eine solche Weiterleitung informieren.

Herne, 13.05.2020

(Ort, Datum)

(Unterschrift Hygiene-Beauftragter)